

# Neuer Schäfermeisterkurs 2024/2025 in Bayern – Jetzt anmelden!

## Welche Inhalte umfasst die Meisterprüfung?

Die Meisterprüfung besteht aus folgenden Prüfungsteilen:

- 1. Tierhaltung, Tierproduktion und Verfahrenstechnik (schriftliche Prüfung, Arbeitsprojekt)
- 2. Betriebs- und Unternehmensführung (schriftliche Prüfung, Betriebsbeurteilung) sowie
- 3. Berufsausbildung und Mitarbeiterführung (schriftliche Prüfung, Arbeitsunterweisung, Fallstudie)

Damit werden hohe Anforderungen an die Prüfungsteilnehmer/-innen gestellt. Der Teil 1 mit dem anspruchsvollen Arbeitsprojekt vertieft das Wissen zur Schafhaltung. Der Teil 2 ist vor allem auf das Erlangen der notwendigen betriebswirtschaftlichen Kompetenzen eines/r Betriebsleiters/in einer Schäferei ausgerichtet. Im Prüfungsteil 3 geht es um die für die Ausbildung von Lehrlingen und die Führung von Mitarbeitern erforderlichen Qualifikationen.

## Wer kann sich für die Meisterprüfung anmelden?

Aufgrund der hohen Anforderungen ist die Schäfermeisterprüfung insbesondere dann zu empfehlen, wenn die **Abschlussprüfung im Schäferberuf** erfolgreich abgelegt wurde und bereits **mehrere Jahre** Berufserfahrung gegeben sind.

Rein rechtlich gesehen erfüllt die Voraussetzungen für die Zulassung zur Meisterprüfung im Agrarbereich,

- (1) wer erfolgreich eine Abschlussprüfung in dem Beruf absolviert hat, in dem die Meisterprüfung angestrebt wird und eine mindestens 2-jährige einschlägige Berufspraxis nach dem Berufsabschluss nachweisen kann.

Oder:

- (2) wer eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten landwirtschaftlichen Ausbildungsberuf und danach eine mindestens 3-jährige einschlägige Berufspraxis oder eine mindestens 5-jährige einschlägige Berufspraxis nachweisen kann. Bei den angegebenen Praxiszeiten wird von einer Tätigkeit im Haupterwerb ausgegangen (Verdopplung der Zeiten bei Nebenerwerb!).

Oder:

- (3) wer durch Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Weise glaubhaft macht, dass er Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten (berufliche Handlungsfähigkeit) erworben hat, die eine Zulassung zur Meisterprüfung rechtfertigen.

In diesem Zusammenhang wird besonderes Augenmerk auf die **Hüfefertigkeiten** gelegt, denen in der Berufsschäferei in Bayern besondere Bedeutung zukommt. Genauere Informationen erhalten Sie bei der zuständigen Stelle (s. unten).

### Wie sieht die Prüfungsvorbereitung aus?

Die Vorbereitungskurse und Prüfungen zum Schäfermeister dauern insgesamt ca. eineinhalb Jahre. Der nächste Meisterkurs umfasst voraussichtlich folgende Vorbereitungswochen (unter Vorbehalt):

<b>Februar/März 2024: Fachtheoriekurse</b> (insg. 3 Wochen) und Vorbereitung <b>Arbeitsprojekt</b> in Grub (1 Woche) mit Betriebsbesuch für das Arbeitsprojekt
<b>Mai 2024: Start Arbeitsprojekt</b> (Dauer 12 Monate). <b>Am besten bereits jetzt schon Gedanken machen über mögliche Themen und Durchführbarkeit am Betrieb!</b>
<b>Oktober/November 2024: BWL-Kurse</b> in Triesdorf oder Kitzingen (insg. 4 Wochen)
<b>Januar 2025: Betriebsbeurteilung</b> in Grub (2 Wochen)
<b>März/April 2025: Betriebs- und Mitarbeiterführung</b> in Grainau (3 Wochen)
<b>Ende April/Mai 2025:</b> Abgabe und Vorstellung der Arbeitsprojektberichte

**Die genauen Zeiträume werden im Laufe des Jahres veröffentlicht!**

### Mit welchen Kosten ist zu rechnen?

- Prüfungsgebühr: 350 €
- Lehrgangsgebühr: 600 €
- Unterkunft & Verpflegung: ca. 2.500 €

### Wann ist die Anmeldefrist?

Die Anmeldung zum Kurs muss **bis 30.09.2023** erfolgen.

### Wo gibt es mehr Infos?

Interessenten können sich jederzeit bei der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft - Institut für Tierzucht – AG Schaf informieren: Tel. 08161/86407-123, E-Mail: Tierzucht@LfL.bayern.de

Das Anmeldeformular können Sie unter

<http://www.lfl.bayern.de/itz/schaf/030127/index.php> herunterladen.

**Datenschutz:** Zum Zweck der Durchführung des Schäfermeisterkurses müssen personenbezogene Daten gespeichert werden. Weitere Angaben zur DSGVO entnehmen Sie bitte dem Anhang.

**ACHTUNG: Bei weniger als 10 Anmeldungen findet der Kurs auf Grund des hohen Organisationaufwandes nicht statt! Angemeldete Personen erhalten bis Ende Oktober 2023 entsprechende Rückmeldung.**